

Erschienen im Mitteilungsblatt der Universität, Stück VII, Nummer 83, am 28.11.2000, im Studienjahr 2000/01.

83. Änderung von Studienplänen – Begutachtungsverfahren gemäß § 14 UniStG

a) Bekanntmachung des Studienplanes für die Studienrichtung "Internationale Betriebswirtschaft gemäß § 14 Universitäts-Studiengesetz an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Die Studienkommission für die Studienrichtung "Internationale Betriebswirtschaft" an der Universität Wien hat am 12. Oktober 2000 nach den Richtlinien des Universitäts-Studiengesetzes 1997, BGBl. Nr.: I 48/1997 i. d. g. F. den beiliegenden Entwurf des Studienplanes samt Qualifikationsprofil beschlossen. Gemäß § 14 des zitierten Gesetzes lade ich Sie zur Stellungnahme zu diesem Entwurf ein. Ihre allfällige Stellungnahme erbitte ich bis spätestens

31. Dezember 2000

an folgende Adresse

O. Univ. Prof. Dr. Engelbert Dockner
Vorsitzender der Studienkommission für die Studienrichtung
Internationale Betriebswirtschaft
Institut für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Wien,
Betriebswirtschaftliches Zentrum, 1210 Wien, Brünner Straße 72

zu richten.

Der Studienplan ist unter http://www.bwl.univie.ac.at/bwl/stuko/studienplan_ibw.html abrufbar.

Der Vorsitzende der Studienkommission:
D o c k n e r

b) Studienplan der Studienrichtung Klassische Archäologie an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

Die Studienkommission für Klassische Archäologie an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien hat den Entwurf des neuen Studienplanes für das Diplomstudium Klassische Archäologie beschlossen. Der Entwurf zusammen mit dem Qualifikationsprofil wird der Begutachtung gemäß § 14 UniStG unterzogen und kann über Internet auf der Homepage des Institutes für Klassische Archäologie <http://www.univie.ac.at/Klass-Archaeologie/> unter dem weiterführenden Link 'Lehre' abgerufen bzw. beim Institut für Klassische Archäologie der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, Franz-Klein-Gasse 1, A-1190 Wien (Tel. Nr.: 4277/40601; Fax: 4277/9406) angefordert werden.

Allfällige Anregungen und Stellungnahmen zu dem Entwurf bitten wir Sie bis spätestens

15. Dezember 2000

an den Vorsitzenden der Studienkommission für Klassische Archäologie
Herrn Mag. Dr. Hubert D. Szemethy
Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien
Franz-Klein-Gasse 1, A-1190 Wien
Tel. Nr.: (+43)-1-4277/40615, Fax: (+43)-1-4277/9406
e-mail: Hubert.Szemethy@univie.ac.at

zukommen zu lassen.

Der Vorsitzende der Studienkommission:
S z e m e t h y

c) Studienplan für das Diplomstudium Sprachwissenschaft an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

Die Studienkommission für Sprachwissenschaft an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien hat in der Sitzung vom 28. Juni 2000 den Entwurf des neuen Studienplans für das Diplomstudium Sprachwissenschaft beschlossen. Der Entwurf zusammen mit dem Qualifikationsprofil wird der Begutachtung gemäß § 14 UniStG unterzogen und kann über Internet unter <http://www.univie.ac.at/linguistics> (Entwurf des neuen Studienplans) abgerufen bzw. beim Institut für Sprachwissenschaft der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, Berggasse 11/Stiege 2/3. Stock (Fax: 4277-9417) angefordert werden.

Um Stellungnahmen zu dem Entwurf wird bis spätestens

15. Dezember 2000

dem Vorsitzenden der Studienkommission für Sprachwissenschaft
Herrn O. Univ. Prof. Dr. Wolfgang U. Dressler
Institut für Sprachwissenschaft
Berggasse 11, A-1090 Wien
e-mail: wolfgang.dressler@univie.ac.at

gebeten.

Der Vorsitzende der Studienkommission:
D r e s s l e r

d) Entwurf des Studienplanes "Wirtschaftspädagogik" an der Johannes Kepler Universität Linz

Die Studienkommission für Wirtschaftspädagogik an der Johannes Kepler Universität Linz hat am 30. Oktober 2000 gemäß § 13 UniStG den Entwurf eines neuen Studienplanes für die Studienrichtung Wirtschaftspädagogik beschlossen.

Sie finden diesen Entwurf einschließlich Qualifikationsprofil im Internet unter der Adresse <http://www.wipaed.uni-linz.ac.at/lehre/studienplanentwurf.pdf>.

Wir laden Sie ein, sich am öffentlichen Begutachtungsverfahren zu beteiligen und Ihre Stellungnahme per Post, Fax oder e-mail bis spätestens

15. Jänner 2001

an den Vorsitzenden der Studienkommission "Wirtschaftspädagogik"

Herrn O. Univ. Prof. Dr. Bruno Schurer

Johannes Kepler Universität Linz

Altenberger Straße 69

A-4040 Linz/Auhof

Tel. Nr.: (0732) 2468/8838

Fax: (0732) 2468/8826

e-mail: bruno.schurer@jk.uni-linz.ac.at

zu senden.

e) Entwurf für einen neuen Studienplan "Sozialwirtschaft als sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studienrichtung am Studienstandort Linz"

Die Studienkommission "Sozialwirtschaft" hat in ihrer Sitzung am 30. Oktober 2000 einen Studienplanentwurf einschließlich Qualifikationsprofil beschlossen. Es wird eingeladen, sich am öffentlichen Begutachtungsverfahren zu beteiligen und zu allen aus der Sicht Ihrer Institutionen bedeutsamen Aspekten des Entwurfes Stellung zu nehmen. Der Entwurf ist auch als pdf-Datei unter: <http://www2.uni-linz.ac.at/fak/SoWi/gespol/gespol-htm> abrufbar.

Stellungnahmen bis

15. Dezember 2000

werden an folgende Adresse erbeten:

Institut für Gesellschafts- und Sozialpolitik,

Freistädter Straße 315,

A-4040 Linz.

f) Studienplan der Studienkommission für Technische Physik an der Technischen Universität Wien

Die Studienkommission der Technischen Physik stellt mit diesem Schreiben den neuen Studienplan für das Studium der Technischen Physik für das 10-semesterige Diplomstudium an der Technischen Universität Wien vor. Außerdem wird ein bezüglich der Lehrveranstaltungen inhaltlich identischer Studienplan für ein 7-semesteriges Bakkalaureatsstudium und ein 3-semesteriges Magisterstudium der Technischen Physik vorgelegt. Wenn eine Parallelführung der beiden Studien möglich wäre, würde das Bakkalaureat- (+Magisterstudium) sofort an der Technischen Universität Wien eingerichtet werden. Infolge der gleichen Lehrveranstaltungen der Studienpläne würde dies keine zusätzlichen Kosten verursachen.

Wir ersuchen, die Studienpläne kritisch zu prüfen und uns Ihre Meinung dazu mitzuteilen bzw. eventuelle Änderungen vorzuschlagen.

An dieser Stelle werden ich noch einige Hinweise zur Interpretation der Studienpläne gegeben.

Diplom-Studium:

Der erste und zweite Studienabschnitt ist klar strukturiert. Der dritte Studienabschnitt ist gekennzeichnet durch:

- a) Wahlpflichtfächer – hier kann sich der/die Studierende spezialisieren. Habilitierte Hochschullehrer, aber auch Spezialisten aus der Industrie bieten Lehrveranstaltungen an, bei denen Kenntnisse auf Spezialgebieten vermittelt werden. Aus den beigelegten Katalogen sind LVA's mit insgesamt 20 Semesterwochenstunden zu wählen. Hier gibt es ein sehr großes Angebot, das eine Fülle von Wahlmöglichkeiten anbietet.
- b) Projektarbeiten – mit diesen sollen kleinere Projekte unter Anleitung eines Dozenten (Professors) gelöst werden. Dies ist eine sehr moderne Form der Wissensvermittlung, wobei Teamarbeit, aber auch entsprechende Projektplanung trainiert werden sollen. Die Betreuung ist persönlich und individuell, wofür jede/r habilitierte/r Universitätslehrer pro Semester jeweils eine Projektarbeit auf ihrem/seinem Gebiet anbieten wird.
- c) Diplomarbeit – mit Privatissimum (persönliche individuelle Betreuung).
- d) Neu ist auch: Eine 2-stündige Lehrveranstaltung über Projektmanagement und Kostenabschätzung ist vorgesehen, um auch in dieser Richtung Grundwissen zu vermitteln. Dieses Wissen soll bereits bei der Planung der Diplomarbeit praktisch verwendet werden.
- e) Um Sprachkompetenz zu erwerben sind mindestens 8 Semesterwochenstunden in englischer Sprache zu absolvieren.

Bakkalaureats-Studium:

Das Bakkalaureatsstudium besteht inhaltlich aus den gleichen Lehrveranstaltungen wie das Diplomstudium. Es werden jedoch dem Gesetz entsprechend mehr Lehrveranstaltungen als sogenannte VU's (Vorlesungen mit integrierten Übungen) angeboten. Dies sind Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter. Die Zielsetzung ist hierbei, die vorgesehene Studienzeit besser einzuhalten.

Wie beim Diplomstudium ist auch hier eine 2-stündige Lehrveranstaltung über Projektmanagement und Kostenabschätzung vorgesehen, um auch dafür bei den Studierenden eine gewisse Sensibilität zu erreichen. Damit soll die Planung einer der abschließenden Bakkalaureatsarbeiten durchgeführt werden.

Um Sprachkompetenz zu erwerben sind mindestens 4 Semesterwochenstunden in englischer Sprache zu absolvieren.

Die Bakkalaureatsarbeiten bestehen aus zwei Projektarbeiten.

Magister-Studium:

Dieses entspricht dem Endteil des Diplomstudiums. Es besteht neben einigen Pflichtlehrveranstaltungen im Ausmaß von 12h noch aus einer Projektarbeit, Wahlpflichtlehrveranstaltungen und der Diplomarbeit. Bei der Planung der Diplomarbeit sollen Kenntnisse über Projektmanagement verwendet werden.

Um die Sprachkompetenz zu vertiefen sind 4 Semesterwochenstunden in englischer Sprache zu absolvieren. Es ist nach Maßgabe der Mittel geplant das gesamte Magisterstudium in

englischer Sprache parallel anzubieten.

Allgemein ist festzuhalten, dass im Vergleich zum Diplomstudium beim Bakkalaureats-Studium ein höherer Anteil an "Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter" vorgesehen ist. Davon wird einerseits ein Anreiz zur Verkürzung der Studiendauer erwartet, andererseits ist aber bei negativem Erfolg die Wiederholung der gesamten Lehrveranstaltung erforderlich, die im allgemeinen erst nach einem Jahr möglich ist.

Es wäre wertvoll eine Aussage zu erhalten, begründet wird, ob aus Ihrer Sicht eher ein 10-semesteriges Diplomstudium oder ein Bakkalaureats- mit Magisterstudium befürwortet wird. Würden eine Parallelführung der Studien zu Dipl.-Ing. bzw. Bakkalaureat + Magister als wünschenswert gesehen werden?

Kritik und Anregungen sind für die Entscheidung unserer Studienkommission wichtig und wertvoll. Wir sind daher für Ihre Antwort sehr dankbar.

Die Studienpläne sind unter folgender Internetadresse abrufbar.

<http://info.tuwien.ac.at/dektnf/hometnf.htm>

Informationen können auch direkt bei Ao. Univ. Prof. Dr. Grössinger, Institut für Experimentalphysik, Wiedner Hauptstraße 8-10, A-1040 Wien, Tel. Nr.: 58 801/13150, Fax: 58 801/13199, e-mail: rgroess@xphys.tuwien.ac.at oder am Dekanat der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Technische Universität Wien, Getreidemarkt 9, A-1060 Wien, Tel. Nr.: 58 801/10011, Fax: 58 801/10099, e-mail: dek100@mail.zserv.tuwien.ac.at eingeholt werden.

Kritiken oder Anregungen übermitteln Sie bitte den Vorsitzenden der Studienkommission Herrn Ao. Univ. Prof. Dr. Grössinger.

Termin für die Begutachtung ist: **01. Februar 2001.**

Der Rektor:
W i n c k l e r